



## Round-Table Mexiko

18. Februar 2019, 9 – 12 Uhr  
IHK Hannover, Schiffgraben 49, Hannover

Mexiko ist als Auslandsmarkt für viele deutsche Unternehmen attraktiv: Von deutschen Autobauern wird der Standort als verlängerte Werkbank für die USA schon lange heiß umworben. Die Größe und makroökonomische Stabilität des Landes, die Nähe zum US-Markt, viele Freihandelsabkommen, eine adäquate Industriestruktur und gut ausgebildete Arbeitskräfte überzeugten aber auch unlängst andere Branchen. Dieses Jahr kann in Mexiko allerdings viel passieren: Mit Andrés Manuel López Obrador steht ein neuer Mann an der Spitze. Einer, über dessen Präsidentschaft der Kampf gegen Armut, Kriminalität und Korruption wie eine Überschrift prangt. Einer, der sein Land auf Sparkurs bringen will. Und der die beste Außenpolitik im Inneren des Landes sieht.

USMCA, das neue Handelsabkommen zwischen Mexiko, USA und Kanada, USMCA ist mittlerweile unterzeichnet. Sorgen, dass vor allem die Absprachen zu Auto-Exporten negative Auswirkungen für deutsche Hersteller haben könnten, wurden bereits laut. Und nicht zuletzt steht da auch noch das Assoziierungsabkommen zwischen der EU und Mexiko im Raum. Auf die wichtigsten Handelselemente hatte man sich im April 2018 geeinigt; Ende 2018 sollte eigentlich eine endgültige Fassung vorliegen. Müssen deutsche Unternehmen ihre Positionierung und Geschäftsstrategien in Mexiko anlässlich der aktuellen Ereignisse überdenken?

### Ablauf

---

- 09:00 Uhr**      **Begrüßung der Teilnehmer**  
Tilman Brunner, Industrie- und Handelskammer Hannover
- 09:05 Uhr**      **Wirtschaftsnachrichten aus Mexiko**  
S. E. Herr Rogelio Granguillhome Morfin, Botschaft der Vereinigten Mexikanischen Staaten  
Diskussion mit dem Botschafter rund um den neuen Präsidenten, USMCA und die Handelsbeziehungen zu Deutschland
- 10:00 Uhr**      **Deutsche Unternehmen in Mexiko: Status quo und Perspektiven**  
Johannes Hauser, Geschäftsführer, Deutsch-Mexikanische Industrie- und Handelskammer  
Wie ist die Stimmung deutscher Unternehmen vor Ort? Welche Bedeutung haben USMACA und das neue Handelsabkommen zwischen der EU und Mexiko für deutsche Unternehmen? Müssen Geschäftsstrategien neu ausgelotet werden? In welchen Sektoren lohnen sich Geschäfte derzeit besonders? – Diskussion am runden Tisch
- 11:00 Uhr**      **Geschäfte machen in Mexiko: Empfehlungen aus dem Alltag**  
Steffen Raab, WPM Mexiko Advisors
- 11:30 Uhr**      **offene Diskussionsrunde mit teilnehmenden Unternehmern**
- 12:00 Uhr**      **Mittagsimbiss**
- ab 12:30 Uhr**    **individuelle Einzelgespräche mit den Referenten (vorab terminiert)**
-



# Round-Table Mexiko

18. Februar 2019, IHK Hannover

# Anmeldung

**Bitte senden Sie Ihre Anmeldung und Gesprächswünsche an:**

IHK Projekte Hannover GmbH – Fax: 0511 3107-456 oder E-Mail: [international@hannover.ihk.de](mailto:international@hannover.ihk.de)

**Teilnahmebetrag:** 50,00 € zzgl. 19 % USt. (brutto 59,50 €) pro Person \*

Ich/Wir nehme/n an dem Round-Table Mexiko am 18. Februar 2019 teil:

Name, Vorname: .....

Name, Vorname: .....

**Rechnungsanschrift:**

Unternehmen: .....

Straße: .....

PLZ, Ort: .....

Telefon: ..... E-Mail: .....

.....  
Datum

.....  
Unterschrift/Stempel

**Ich/Wir habe/n Interesse an Einzelgesprächen mit:**

- Johannes Hauser, CEO, Deutsch-Mexikanische Industrie- und Handelskammer
- Steffen Raab, WMP Mexico Advisors

\*Zahlungsbedingungen: Teilnehmerentgelt wird auch fällig, wenn eine eventuelle Abmeldung nicht spätestens sieben Tage vor dem Veranstaltungstermin in schriftlicher Form erfolgt, da sonst keine kostendeckende Durchführung der Veranstaltung gewährleistet ist. Wir behalten uns vor, bei Nichterreicherung einer bestimmten Teilnehmerzahl, die Veranstaltung bis drei Werktage vor Beginn abzusagen.

## **Informationspflichten gem. Art. 13 und 14 DS-GVO gegenüber Teilnehmern von Veranstaltungen der IHK Projekte Hannover GmbH**

### 1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit:

Diese Hinweise erfolgen im Zusammenhang mit Ihrer Anmeldung zu einer Veranstaltung der IHK Projekte Hannover GmbH. Die angegebenen Daten benötigen wir, um Ihre Anfrage auf Teilnahme an einer Veranstaltung bearbeiten und ggf. den Vertrag mit Ihnen schließen zu können.

### 2. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Ihre angegebenen Daten werden für die jeweilige Organisation und Durchführung der Veranstaltung, für das Ausstellen von Teilnahme- und Prüfbescheinigungen sowie Zweitschriften und für eine statistische Auswertung und Aufbereitung der Veranstaltung erhoben. Soweit Sie Daten eines Dritten als Teilnehmer oder als Vertragspartner angeben, sollten Sie bitte dessen Einverständnis einholen.

Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b), Art. 6 Abs. 1 lit. e) und Art. 6 Abs. 3 lit. b) DS-GVO verarbeitet.

### 3. Kategorien der personenbezogenen Daten:

Die IHK Projekte Hannover GmbH verarbeitet folgende Kategorien von personenbezogenen Daten: Anrede, Name, Vorname, E-Mail, Telefon, Fax, Unternehmen, Position, Anschrift

### 4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte, soweit diese nicht an der Organisation oder Durchführung der Veranstaltung oder mit deren statistischer Auswertung beauftragt sind, findet nur statt, wenn wir hierzu gesetzlich verpflichtet sind oder Sie in eine Datenübermittlung eingewilligt haben.

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation findet nicht statt.

### 5. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten:

Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten nur so lange, wie dies für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten und Rechte erforderlich ist, einschließlich der Abwehr und der Durchsetzung von zivilrechtlichen Ansprüchen innerhalb der relevanten Verjährungsfristen. Die Verjährungsfristen können wegen §§ 195 ff. Bürgerliches Gesetzbuch bis zu dreißig Jahre betragen; die regelmäßige Verjährungsfrist beträgt drei Jahre. Daneben sind die steuerrechtlichen, handelsrechtlichen, abgaberechtlichen und sonstigen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten zu beachten. Die dort vorgesehenen Fristen zur Aufbewahrung/Dokumentation betragen sechs bis zehn Jahre. Rechtlich maßgebend ist der Ablauf der jeweils längsten gesetzlichen Pflicht.

Soweit uns eine Einwilligung zur weiteren Verwendung der Daten vorliegt, erfolgt mit Widerruf der Einwilligung die Datenlöschung.

---

6. Die Datenschutzgrundverordnung sieht für Sie folgende Rechte vor:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie mit Wirkung für die Zukunft jederzeit uns gegenüber widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird hierdurch nicht berührt. Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die verantwortliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Bei datenschutzrechtlichen Beschwerden können Sie sich zudem an die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen, Prinzenstr. 5, 30159 Hannover, Telefon: 0511-1204500, Fax 0511-1204599 wenden.

7. Name und Kontaktdaten Ihres Ansprechpartners sowie des Datenschutzbeauftragten und der verantwortlichen Stelle:

**Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre Ansprechpartnerin:**

**PIA-FELICITAS HOMANN, Tel: 0511/3107-289, E-Mail: [homann@hannover.ihk.de](mailto:homann@hannover.ihk.de)**

Den Datenschutzbeauftragten der IHK Projekte Hannover GmbH erreichen Sie telefonisch unter 0511-3107-529 sowie per E-Mail an [bauer@hannover.ihk.de](mailto:bauer@hannover.ihk.de)

Verantwortliche Stelle  
IHK Projekte Hannover GmbH  
Schiffgraben 49  
30175 Hannover  
Telefon: 0511-3107-0  
Fax: 0511-3107-333  
E-Mail: [info@hannover.ihk.de](mailto:info@hannover.ihk.de)